

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim am 03. Dezember 2008

Verfüungsmittel des Ortsbeirates

Beschluss Nr. 0095

1. Der Ortsbeirat beschließt folgende Verwendung seiner Verfügungsmittel aus dem laufenden Haushaltsjahr 2008:
 - a) Für die Anschaffung einer DV-Ausstattung / eines Beamers für den Ortsbeirat Mittel in Höhe von bis zu **1.500,- €**.
 - b) Für die Anschaffung einer Schaukel der KITA Königskinder der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von **500,-€**.
 - c) Für die entstandenen Mehrkosten im Zusammenhang mit der Errichtung des Holzkreuzes auf dem Waldfriedhof einen Betrag in Höhe von **2.295,50 €**.
 - d) Für die Neuauflage des Buches „Langenschwalbacher Bahn“ an den Heimatverein Dotzheim einen Zuschuss in Höhe von **3.500,- €**.
 - e) Für die Anschaffung einer speziellen Kopfstütze einen Zuschuss an Zwerg Nase e. V in Höhe von **811,- €**.
 - f) Für den Martinsumzug der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef einen Zuschuss in Höhe von **200,- €**.
 - g) Für Auslagen im Zusammenhang mit der Weihnachtsfeier und dem Neujahrsempfang des Ortsbeirates einen Betrag in Höhe von **500,- €**.
 - h) Für den laufenden Betrieb des Jugendtreffs in der Wiesbadener Straße 9 einen monatlichen Mietkostenzuschuss in Höhe von **250,- €** (3.000,- € per anno) bis zur derzeitigen Sicherstellung der Finanzierung sowie einen einmaligen Zuschuss zu den entstandenen Renovierungskosten in Höhe von **1.000,- €**. Der Ortsvorsteher wird den Zuschussvorschlag dem Dezernenten schriftlich unterbreiten.

2. Zur Ehrung mit dem Dotzheimer Gerichtssiegel werden Klaus Kopp, Rolf Auer und Erhard Niedenthal und Helmut Krieger benannt. Ob Herr Bierke auch mit dem Gerichtssiegel ausgezeichnet werden soll klärt der Ortsvorsteher persönlich.

3. Da der Ortsgerichtsvorsitzende, Herr Schnell den Amtsgerichtspräsidenten um Entlassung aus seinem Amt gebeten hat, muss der Ortsbeirat eine/n geeignete Nachfolger/in vorschlagen. Dies könnten Herr Igstadt, Frau Monika Schnell oder andere Kandidaten sein. Der Ortsvorsteher klärt die Bereitschaft zur Nachfolge persönlich mit den Kandidaten.

4. Das Hanggrundstück an der Tiefgarageneinfahrt in der Aunelstraße soll von städtischer Seite veräußert werden. Die potenziellen Interessenten bitten jedoch darum, dass der jetzige Glascontainerstandort dann verlegt wird, so dass die gesamte Fläche auch genutzt werden kann. Der Ortsvorsteher eruiert zusammen mit der Ortsverwaltung und den Entsorgungsbetrieben einen in der Nähe liegenden neuen Standort und veranlasst die Verlagerung.

+

+

Verteiler:

Dezernat V / Amt 41 z. w. V. zu Ziffer 1 d
1006 z. w. V.

Ernst
Ortsvorsteher